

U158 Pararendzina-Rigosol und rigolte Pararendzina aus Hangschutt über Oberer Süßwassermolasse
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	u-Y02	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Reben	
Relief	überwiegend steile und gestreckte Hänge	
Bodentyp	Pararendzina-Rigosol und rigolte Pararendzina	
Ausgangsmaterial	durch rigolen umgelagerter Hangschutt aus Molassematerial und wärmzeitlichem Geschiebemergel, verbreitet auf anstehender Oberer Süßwassermolasse	
Bodenartenprofil	SI3–4;Slu;Ls2–3,Gr–G2–3(4)	6–>10 dm
	^sk:us;^s	
Karbonatführung	karbonathaltig ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	gering (170–250 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (100–140 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	gering bis mittel (80–140 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

Hänge in der Oberen Süßwassermolasse am Bodenseesteilufer bei Meersburg (Bodenseekreis)